



Unsere Rohre - Unsere Verantwortung

.....
Wer *rechtzeitig saniert*, vermeidet
teure Folgeschäden von Rohrbrüchen
und Verstopfungen.
.....

Der Erhalt der **öffentlichen** Leitungsnetze ist eine gemeinsame Verantwortung, um eine hochwertige Trinkwasserversorgung und zuverlässige Abwasserentsorgung dauerhaft zu sichern. Auch **private** Leitungen auf dem Grundstück müssen regelmäßig überprüft und erneuert werden. Hierfür sind die Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer verantwortlich. Die kommunalen Netzbetreiber stehen Ihnen dabei mit Rat und Tat zur Seite.

Schau auf die Rohre!

Im Rahmen der Informationskampagne „Schau auf die Rohre“ werden die wichtigen Aufgaben rund um den Erhalt des bayerischen Leitungsnetzes mittels Website, Broschüren und Videos vor Augen geführt. Ein Blick auf die Website lohnt sich – erfahren Sie anhand von Praxisbeispielen, was in Ihrer Nähe für die Leitungsinstandhaltung unternommen wird.



Testen Sie Ihr Wissen beim Onlinequiz auf www.schaudrauf.bayern.de und gewinnen Sie einen Gutschein für einen Hotel-Aufenthalt!

Bildquellen: links: Adobe Stock, rechts: Karl Schuster / Montage: Anja Heppner / TopFoto

Schauen wir auf Bayerns Trinkwasser- und Abwassernetze!

WWW.SCHAUDRAUF.BAYERN.DE

Wussten Sie, dass ...

- ... die Trinkwasser- und Abwasserrohre nicht ewig halten und regelmäßig überprüft und rechtzeitig saniert werden müssen?
- ... ferngesteuerte Roboter mit Kameras unsere Abwasserleitungen inspizieren?
- ... man ein Leck bei einer Wasserleitung durch „Abhören“ finden kann?

Eine Kooperation von:



Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU), Bürgermeister-Ulrich-Straße 160, 86179 Augsburg, 0821 9071-0, poststelle@lfu.bayern.de, www.lfu.bayern.de, Bearbeitung: tatwort Nachhaltige Projekte GmbH



Schau auf die Rohre

Erhalten wir unsere Trinkwasser- und Abwassernetze!

WWW.SCHAUDRAUF.BAYERN.DE

Trinkwasser- und Abwassernetze gemeinsam erhalten

Rund **115.000** km

öffentliche Wasserleitungen bringen frisches Trinkwasser in Bayerns Haushalte.

Rund **105.000** km

öffentliche Sammelkanäle sind notwendig, um die bayerischen Abwässer abzuleiten.

10 bis 15 Prozent

dieses öffentlichen Leitungsnetzes müssen in den nächsten Jahren saniert werden.

Gebühren gut angelegt

Trinkwasser- und Abwassernetze sind in Bayern gut ausgebaut und zählen zum größten Anlagevermögen von Gemeinden und Städten. Bayerns Bürgerinnen und Bürger zahlen Entgelte für Wasser und Abwasser. Für den Bau, den Betrieb und die Instandhaltung der Netze ist dieses Geld gut angelegt.

Die Lebensdauer unserer Netze ist jedoch begrenzt und führt regelmäßig zu notwendigen Sanierungsmaßnahmen. Sowohl für die Netzbetreiber als auch für die Bürgerinnen und Bürger gilt: Schau auf die Rohre!

www.schaudrauf.bayern.de



Bei großen Wasserrohrbrüchen spülen die austretenden Wassermengen mit viel Druck den Untergrund weg - die Straße darüber bricht.

Keine Leitung hält ewig

Die erwartete **Lebensdauer** von Trinkwasser- und Abwasserrohren liegt bei **50 bis 80 Jahren**.

Rohre haben eine begrenzte Lebensdauer: Materialabnutzung und -ermüdung, fehlerhafte Rohrverlegung oder weitere Belastungen machen sich nach einer gewissen Zeit bemerkbar.

▲ **METALLROHRE ROSTEN:** Durch Korrosion werden Trinkwasserleitungen schleichend zerstört. Auch kleine Risse und Lecks können auf Dauer zu einem hohen Wasserverlust und einer Kostensteigerung für die Wasserversorgung führen.

▲ **WURZELN UND VERKEHR:** Wurzeln können durch undichte Stellen in den Abwasserkanal eindringen, die Leitungen verstopfen und einen Rückstau in Kellern oder auf Straßen verursachen. Hohe Belastungen der Leitungen - zum Beispiel durch eine darüber liegende, stark befahrene Straße - können dazu führen, dass diese brechen.



Ein Blick ins Rohr

Leitungsnetze müssen **regelmäßig überprüft** und **erneuert** werden.

Wie bei Straßen oder Gebäuden ist auch bei Rohrleitungen der Aufwand für Wartung und Erhaltung hoch. Regelmäßiges Prüfen - und bei Bedarf Sanieren - ist notwendig. Wer den richtigen Zeitpunkt dafür verpasst, riskiert teure Schäden an der Leitung und vielleicht auch an Straßen.

▲ **PRÜFEN:** Um den Zustand des Kanals zu prüfen, kommen Kamera-Roboter zum Einsatz. Sie befahren die Leitungen und schicken Live-Bilder der Schäden an die Oberfläche. Lecks in Trinkwasserleitungen können zum Beispiel mit Hilfe hochsensibler Mikrofone geortet werden.

▲ **SANIEREN:** Je nach Zustand der Rohre und Zugänglichkeit gibt es heutzutage zahlreiche Methoden für die Sanierung der Leitungen. Nicht immer muss dafür der Boden großräumig aufgegraben werden.



Mit Kamera-Robotern lässt sich der Zustand des Kanals prüfen.